

Informationen zur Impfung von Katzen

➤ **Weshalb sind Impfungen sinnvoll?**

Impfungen sind nach wie vor die wichtigste Massnahme zur Vorbeugung von Infektionskrankheiten bei der Katze. Voraussetzung für den Impfschutz ist eine vollständige Grundimmunisierung sowie die anschliessenden jährlichen Wiederholungsimpfungen. Indem sie ihre Katze impfen lassen, schützen sie auch andere Katzen, da sie das Risiko einer Krankheitsverbreitung einschränken.

Es liegt uns am Herzen, ihr Tier nicht mehr als notwendig der Belastung einer Impfung auszusetzen und dennoch einen genügenden Impfschutz zu erreichen. Daher empfehlen wir ihnen Impfschemata nach neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Sie beruhen auf den Impfeempfehlungen der Schweizerischen Vereinigung für Kleintiermedizin.

➤ **Wie funktionieren Impfungen?**

Die Impfung hat zum Ziel, den Körper auf eine mögliche Infektion durch einen bestimmten Erreger vorzubereiten. Sie ist als Training des Immunsystems zu verstehen. Der Körper wird durch die Impfung mit abgeschwächte oder abgetötete Krankheitserreger in Kontakt gebracht. Dadurch kann das Immunsystem Abwehrkörper gegen diesen Erreger bilden, ohne dass das Tier dabei erkrankt. Kommt es zu einem späteren Zeitpunkt zum Kontakt mit dem eigentlichen Krankheitserreger, kann das Immunsystem diesen erkennen und viel schnell und effektiver bekämpfen. So bricht die Krankheit beim geimpften Tier nicht aus, oder aber der Krankheitsverlauf ist viel milder.

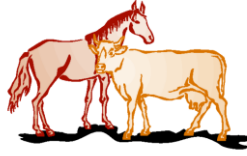
➤ **Welche Impfungen werden bei der Katze routinemässig durchgeführt?**

In der Schweiz wird routinemässig gegen Katzenschnupfen, Katzenseuche (Panleukopenie) und gegen Leukose geimpft. Junge Katzenwelpen erhalten von ihrer geimpften Mutter Abwehrkörper, sie sind daher in den ersten Lebenswochen vor diesen Krankheiten mehrheitlich geschützt. Eine Impfung ist vor den ersten 8 Lebenswochen nur in Ausnahmefällen sinnvoll, weil diese mütterlichen Abwehrkörper den Aufbau eigener Abwehrkörper vermindert.

Grundimmunisierung gegen Katzenschnupfen und Katzenseuche:

Je nachdem, wie früh mit der Grundimmunisierung begonnen wird, empfehlen sich unterschiedliche Schemata:

- Impfung mit 8, 12 und 16 Wochen, dann nach einem Jahr



Eine dritte Grundimmunisierung im Alter von 16 Wochen empfiehlt sich bei Katzenwelpen, die bereits im Alter von 8 Wochen zum ersten Mal geimpft wurden, weil sie durch die Anwesenheit mütterlicher Abwehrkörper selber manchmal noch nicht genug eigene Abwehrkörper bilden. Die Welpen bereits im Alter von 8 Wochen zu impfen empfiehlt sich vor allem bei erhöhtem Infektionsdruck (Kontakt zu „verschnupften“ Katzen, Tierheime, bei bekannten Problemen).

- Impfung mit 12 und 16 Wochen, dann nach einem Jahr

Werden Welpen erst ab einem Alter von 12 Wochen geimpft, genügt in der Regel eine zweite Grundimmunisierung nach 3-4 Wochen für einen ausreichenden Impfschutz.

Grundimmunisierung gegen Leukose:

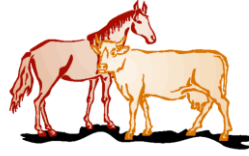
In der Regel sind zwei Impfungen im Abstand von 3-4 Wochen ausreichend, auch wenn das Kätzchen bereits mit 8 Wochen zum ersten Mal geimpft wurde. Allerdings sollten Katzen vor der Leukoseimpfung negativ auf Leukose getestet werden, um auszuschliessen, dass sie bereits Träger des Virus sind. Dazu nehmen wir dem Kätzchen etwas Blut ab und können gleich vor Ort einen Schnelltest machen – innert 10 Minuten kennen wir das Ergebnis. Katzen, die ausschliesslich in der Wohnung gehalten werden, müssen nicht zwingend gegen Leukose geimpft werden, da diese Krankheit nur durch direkten Kontakt mit anderen Katzen übertragen wird. Der Leukosetest wird vor der Impfung durchgeführt, weil die Leukoseimpfung eine bereits stattgefundenene Infektion nicht mehr positiv beeinflussen kann.

Jährliche Wiederholungsimpfung:

Nach der Grundimmunisierung empfehlen wir eine jährliche „kleine“ Auffrischungsimpfung gegen Katzenschnupfen und Leukose, deren Impfschutz nicht sicher länger als für ein Jahr anhält. Alle drei Jahre ist dann eine „grosse“ Auffrischungsimpfung sinnvoll, die auch gegen Katzenseuche wirkt.

➤ Vor welchen Krankheiten wird meine Katze durch die Routineimpfung geschützt?

Katzenschnupfen: zwar verläuft der Katzenschnupfen selten tödlich, ist aber äusserst hartnäckig und kann das Allgemeinbefinden der betroffenen Katzen stark beeinträchtigen. Verklebte Augen und verkrustete Nase, Niesen, Nasenausfluss, erschwerte Atmung und vermindertes Wohlbefinden sowie verminderter Appetit gehören zum typischen Krankheitsbild. Sehr oft verläuft die Krankheit chronisch. Ausgelöst wird diese Erkrankung durch mehrere verschiedenen Viren und Bakterien.



Katzenseuche (Panleukopenie): Der Erreger der Katzenseuche ist dem Erreger der Parvovirose des Hundes eng verwandt. So verläuft auch die Erkrankung sehr ähnlich. Schwere Durchfälle und eine starke Schwächung der Immunsystems können schnell zum Tod der Katzenwelpen führen. Indem sie ihre Katze gegen Katzenseuche impfen, schützen sie auch die stark gefährdeten Katzenwelpen, die zu ihrer Katze oder deren Ausscheidungen Kontakt hat.

Leukose: die Leukose oder „Katzenleukämie“, wie sie auch genannt wird, wird durch das Feline Leukosevirus verursacht. Katzen stecken sich durch direkten Kontakt mit erkrankten Katzen oder symptomlosen Trägern an. Die Infektion kann je nach Immunkompetenz in drei verschiedenen Formen verlaufen: die Katze kann die Infektion überwinden und das Virus eliminieren, die Katze bleibt symptomlose Trägerin und verbreitet das Virus weiter oder aber sie erkrankt an der Infektion. Katzen, die bereits am feline Leukosevirus erkrankt sind, zeigen sehr vielfältige Symptome wie Abgeschlagenheit, Fressunlust und infolge der durch das Virus geschwächten Immunabwehr schliesslich diverse andere Erkrankungen. Bei der neoplastischen Form der Leukose bilden sich verschiedenartige Tumore aus. Erkrankte Katzen haben bis heute keine Chancen auf Heilung.

Wenn bei ihrer gesunden Katze das feline Leukosevirus im Rahmen des routinemässig durchgeführten Tests vor der Leukoseimpfung nachgewiesen wird, empfehlen wir dringend, die Katze in der Wohnung zu halten, um eine weitere Ausbreitung des Virus zu verhindern. Nach zwei bis drei Wochen wird ein Wiederholungstest durchgeführt um festzustellen, ob die Katze die Infektion überwinden konnte.

➤ **Welche Nebenwirkung kann eine Impfung haben?**

An der Injektionsstelle kann gelegentlich eine kleine, manchmal schmerzhaftes Schwellung oder ein kleines Knötchen entstehen. Diese Schwellung verschwindet für gewöhnlich wieder innert weniger Tage. Weitere ziemlich häufige Nebenwirkungen sind eine leicht erhöhte Körpertemperatur, Appetitverlust und Unwohlsein während 1-2 Tagen nach der Impfung. Ganz selten treten allergische Reaktionen auf.

➤ **Was ist ausserdem zu beachten?**

Es ist wichtig, dass Ihre Katze beim Impftermin gesund ist. Ansonsten führt die Impfung zu einer zusätzlichen Belastung des Organismus und es muss mit einer verminderten Ausbildung des Impfschutzes gerechnet werden. **Zudem ist es sinnvoll, die Katze bereits gut zwei Wochen vor dem Impftermin zu entwurmen.**